

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 28. September 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. September 2010) und **Antwort**

Moderne Zoos beteiligen sich an Europäischen Arterhaltungsprogrammen - warum ist Berlin so zurückhaltend?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Fragen betreffen Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Vorstand der Zoologischer Garten Berlin AG um eine Stellungnahme gebeten. Seine Beantwortung der Fragen wird nachfolgend berücksichtigt:

1. Welche Tierarten werden in den Berliner Zoos gehalten bzw. gezüchtet, für die es Europäische Arterhaltungsprogramme (EEP) gibt?

Zu 1.: Eine Vielzahl von Tierarten, für die es EEP gibt, werden im Zoo bzw. Tierpark gehalten. Die Palette reicht von der Krustenechse über den Hyazinthara bis hin zum Prinz-Alfred-Hirsch und dem Gaur.

2. Bei wie vielen dieser in Berlin gehaltenen und gezüchteten Tierarten beteiligen sich die Berliner Zoos an den jeweiligen EEP?

Zu 2.: Zoo und Tierpark beteiligen sich jeweils an über 60 EEP's. Darüber hinaus sind etliche Arten in Europäischen Zuchtbüchern bzw. Internationalen Zuchtbüchern vertreten.

3. Weshalb nehmen die Berliner Zoos nicht an allen EEP teil, obwohl sie die entsprechenden Tierarten halten und züchten?

Zu 3.: Eine Pflicht zur Teilnahme an allen EEP's, nur weil die entsprechenden Tierarten gehalten werden, besteht nicht. Zoo und Tierpark Berlin behalten sich vor, im Einzelfall über die Teilnahme zu entscheiden.

4. Weshalb nimmt der Tierpark nicht am EEP für Giraffen teil, obwohl es dort viel Giraffennachwuchs gibt?

Zu 4.: Der Tierpark nimmt am Giraffen-EEP teil.

5. Weshalb hat der Zoo jüngst seine Beteiligung an dem EEP für Asiatische Elefanten aufgekündigt?

Zu 5.: Zoo und Tierpark nehmen nicht am Elefanten-EEP teil, da sie eine eigene Zuchtstrategie verfolgen, deren Erfolg für sich spricht.

6. Welche EEP-Zuchtbücher werden im Tierpark Berlin geführt?

Zu 6.: Im Tierpark werden die EEP's für den Mesopotamischen Damhirsch und den Vietnam-Sikahirsch geführt, außerdem das Europäische Zuchtbuch für Australische Zwergscharben. Internationale Zuchtbücher werden neben den beiden erwähnten Hirscharten auch für Halbesel und Wildesel geführt.

7. Für wie sinnvoll hält der Senat die EEP?

Zu 7.: Der Senat von Berlin fördert Artenschutz und Arterhaltung vorbehaltlos. Die Europäischen Erhaltungs- zuchtprogramme sind deshalb grundsätzlich eine sinn- volle Einrichtung, da sie den Bestand der entsprechenden Tierart im europäischen Raum erfassen und Empfehlungen für Tiertransfers und ähnliches aus- sprechen. Die Effektivität der EEP's ist jedoch vom jeweiligen Koordinator abhängig, so dass die eigenver- antwortliche Entscheidung von Zoo und Tierpark hin- sichtlich einer Teilnahme an den verschiedenen EEP respektiert wird.

Berlin, den 12. Oktober 2010

In Vertretung
Dr. Sundermann
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 2010)